

Schulinternes Fachcurriculum

Sachunterricht



Stand: April 2025

1. Einleitung

Unser Sachunterricht soll nah an der Lebenswelt der Kinder sein. Wir wollen Themen handlungsorientiert und mehrperspektivisch betrachten. Die Kinder sollen befähigt werden mündige Bürgerinnen in einer globalen Welt zu werden.

Alle 10 im Hauptteil dargestellten Themenfelder sollen in der Eingangsphase (Klasse 1+2) und in Klassenstufe 3+4 mindestens einmal behandelt werden. Inhalt und Ausgestaltung dieses schulinternen Fachcurriculums sind dynamisch und werden in regelmäßigen Abständen in der Fachkonferenz Sachunterricht evaluiert, ergänzt und verändert.

2. Grundlegende Aspekte für die Planung von Unterricht

2.1 Handlungsleitende Frage- bzw. Aufgabenstellung

Die handlungsleitende Frage- bzw. Aufgabenstellung ist eine bedeutsame Frage oder Aufgabe, die sich aus der Lebens- und Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler ergibt,

allen von Beginn an bekannt ist und als roter Faden durch die Unterrichtseinheit führt (Problemlösung).

Im Verlauf der Unterrichtseinheit entsteht ein Produkt (im weitesten

Sinn). Handlungsleitende Frage-/Aufgabenstellungen sind mehrperspektivisch angelegt und umfassen in ihrer Umsetzung mehrere Themenfelder, die aber in vielen Fällen nicht alle abgedeckt werden müssen, sondern von der individuellen thematischen Ausgestaltung der Handlungsleitenden Frage- bzw. Aufgabenstellung abhängen. Dies verdeutlichen die Vorschläge zu möglichen (erprobten) Handlungsleitenden Frage- bzw. Aufgabenstellungen in den Tabellen des Hauptteils.

Erkenntnisleitende Fragestellungen strukturieren die Arbeit der komplexen Handlungsleitenden Frage- bzw. Aufgabenstellung zu lösaren Einzelaufgaben und bilden im Wesentlichen die Themen für die Unterrichtsstunden.

2.2 Grundlagen für die Unterrichtsplanung ¹

Vielperspektivität und fachliche Perspektiven	Der Sachunterricht ist als sachintegratives Fach vielperspektivisch konzipiert. Die Unterrichtsthemen sind phänomen- und problemorientiert angelegt. Dabei sind geeignete fachliche Perspektiven zu berücksichtigen.
Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen	Der Sachunterricht verfügt über vielfältige fachspezifische methodische Zugänge aus den Natur- und Gesellschaftswissenschaften. Er hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler in diese Methoden kontextbezogen einzuführen, diese zu üben und zu reflektieren.
Lebenswelt	Der Sachunterricht berücksichtigt die konkrete Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Bei der Inhaltsauswahl sind für sie bedeutsame Themen exemplarisch auszuwählen.

¹ Siehe Fachanforderungen Sachunterricht S. 10/11

Vorwissen und Vorerfahrungen	Der Sachunterricht greift das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler auf. Vorerfahrungen und Präkonzepte sind Ausgangspunkte des Unterrichts.
Sachinteresse	Der Sachunterricht berücksichtigt die vorhandenen Interessen der Schülerinnen und Schüler. Er fördert zudem ihre individuelle Interessensbildung, indem er herausfordernde und für die Schülerinnen und Schüler neue Sachverhalte aufgreift.
Anschlussfähigkeit	Im Sachunterricht werden inhaltliche und methodische Kompetenzen erworben, die die Basis für die erfolgreiche Weiterarbeit in den naturwissenschaftlich-technischen und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern der Sekundarstufe I legen.
Handlungsorientierung und Erfahrungen	Die handelnde Auseinandersetzung mit Dingen und Sachverhalten ist der Bezugspunkt sachunterrichtlicher Arbeit. Den Schülerinnen und Schülern werden direkte Erfahrungen ermöglicht, die stets mit Reflexionen zu verbinden sind, um bildungswirksam zu werden.
Originalbegegnung	Im Sachunterricht ist die Begegnung mit konkreten Dingen oder originalen Sachverhalten sowohl in der Schule als auch an außerschulischen Lernorten stets zu berücksichtigen. Die regionale Infrastruktur ist für die Zielsetzungen des Sachunterrichts heranzuziehen.
Aktualität	Der Sachunterricht greift aktuelle Themen auf, die für die Schülerinnen und Schüler in ihrer Lebenswelt bedeutsam sind. Zudem ist auf eine zeitaktuelle Ausrichtung aller Inhalte zu achten, damit das Sachlernen für die Schülerinnen und Schüler in authentischen Kontexten stattfindet.

Probleme und Konflikte	Der Sachunterricht greift Probleme und Konflikte auf: individuelle, gemeinschaftliche und gesellschaftliche. Vorhandene Probleme und Konflikte sind im Sachunterricht als solche zu thematisieren.
Kommunikation	Kommunikation ist der Schlüssel zur individuellen Konstruktion von Sachwissen, um Dinge zu verstehen. In Sachgesprächen werden individuelle Denkansätze aufgenommen, diskutiert und strukturiert.
von der Alltags- zur Bildungssprache	Der Sachunterricht greift die Alltagssprache der Schülerinnen und Schüler auf. Bei der unterrichtlichen Auseinandersetzung mit den Dingen und Sachverhalten verwendet die Lehrkraft eine sachangemessene Bildungssprache, die den Schülerinnen und Schülern zunehmend eine Teilhabe an den fachsprachlichen Kulturen des Faches ermöglicht.

2.3 Durchgängige Sprachbildung/ Kommunikation²

Das Ziel ist, die sprachliche Bildung der SuS² mit und ohne Migrationshintergrund, unabhängig von ihrer Erstsprache, im Schriftlichen wie im Mündlichen systematisch auf- und aufzubauen.

Ausgehend von der Alltagssprache und den individuellen sprachlichen Lernvoraussetzung der SuS³ erfolgt eine sach- und altersangemessene Kommunikation (verbal und/ oder nonverbal) über Sachverhalte

² 1 Die folgenden Absätze sind aus den Fachanforderungen Sachunterricht entnommen.

³ Schülerinnen und Schüler

mithilfe von ausgewählten Fachbegriffen. Bei der Entwicklung der sprachlichen Handlungsfähigkeit und der sprachlichen Durchdringung ist die Begriffsbildung von besonderer Bedeutung.

2.4 Leistungsbewertung

Erfasst und bewertet werden alle in den Fachanforderungen ausgewiesenen Kompetenzbereiche: Fachwissen, Erkenntnisgewinnung, Kommunikation und Bewertung. Berücksichtigt werden sowohl die Prozesse als auch die Produkte schulischen Arbeiten und Lernens. Die Kriterien der Leistungsbewertung müssen vorab transparent offengelegt werden (SuS, Erziehungsberechtigte). Sämtliche Leistungen müssen nachvollziehbar dokumentiert werden. Bei SuS, deren Zweitsprache Deutsch ist, kann die Schule wegen zu geringer Deutschkenntnisse auf eine Leistungsbewertung in bestimmten Fächern verzichten.

2.5 Unterrichtsbeiträge

Basis für die Leistungsbewertung im SU sind mündliche, schriftliche und praktisch erbrachte Unterrichtsbeiträge. Zu diesen Unterrichtsbeiträgen zählen beispielhaft (Näheres siehe in den Fachanforderungen S. 32):

Mündlich

- Formulieren eigener Fragen
- Vermutungen und Ideen zur Problemlösung
- ...

Praktisch

- Recherchieren zu eigenen Fragestellungen
- Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten
- ...

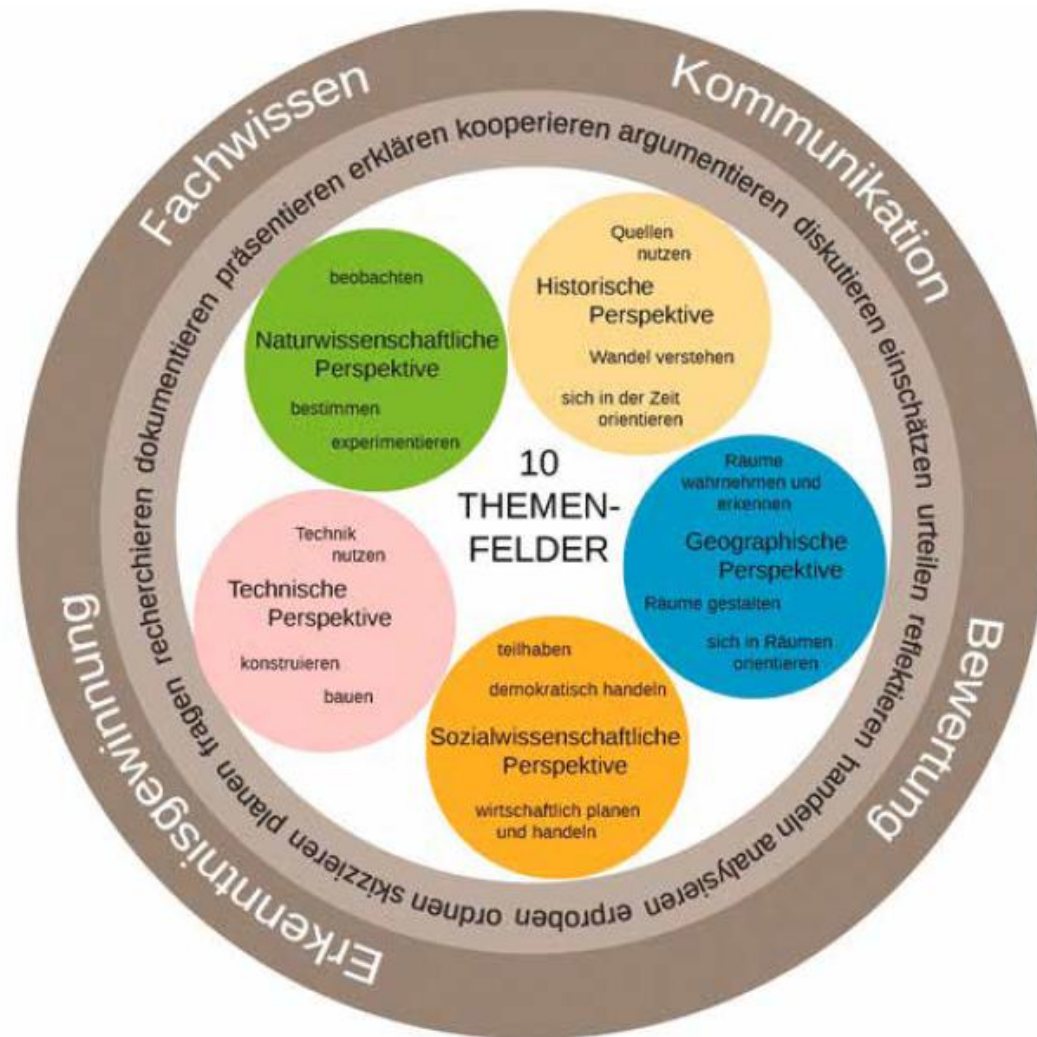
Schriftlich

- Dokumentation von Abläufen, Ergebnissen von Beobachtungen, Experimenten
- Präsentationen von Plakaten etc.
- Forscherhefte, Themenheft
- Lerntagebücher, Portfolios
- Selbsterstellte Ebooks (Bookcreator) und Präsentationen
- ...

Schriftliche Leistungsbewertungen, die den Lernprozess abbilden, sind zu bevorzugen.

3. Hauptteil

Das Kompetenzmodell veranschaulicht die Konzeption des Sachunterrichts.



Zeit und Entwicklung

Eingangsphase

Kompetenzen	Mögliche Überschneidung mit anderen Kompetenzen					Handlungsleitende Aufgabenstellungen/ Themenvorschläge	Außerschulische Lernorte	Material
	NP	HP	GP	SP	TP			
Pflichtthemen: Kalender • Kennen Formen und Begriffe der Zeiteinteilung und wenden diese an • Ordnen und beschreiben Ereignisse der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft Schipperhöge • Kennen Gegenstände oder Bilder als Zeugen einer vergangenen Zeit und ziehen Vergleiche zur Gegenwart	X		X			• Wir erstellen einen Klassenkalender • Schipperhöge	Elbschiffahrtsmuseum (Kostüm Lustige Person) Interview mit Schifferbrüdern führen	• Legematerial Montessori (Hoflabor) – Jahresuhr legen • Kiste „Zeit“ • Kiste „Uhr“ • Einheit „Schipperhöge“ Freidank&Brozach
Weitere Kompetenzen: •		X		X		• Ich erstelle eine Zeitleiste über mein Leben		

Kompetenzen	Mögliche Überschneidung mit anderen Kompetenzen					Handlungsleitende Aufgabenstellungen/ Themenvorschläge	Außerschulische Lernorte	Material
	NP	HP	GP	SP	TP			
Pflichtthemen: Lauenburg • Zeitleisten • Lineare und zyklische Zeitprozesse darstellen und ins Verhältnis setzen • Setzen sich mit unterschiedlichen Quellen und Darstellungen auseinander • Ordnen und begründen Zusammenhänge heutiger Lebensbedingungen und Veränderungen zu früher	X	X	X	X	X	• Wir erstellen eine eigene Stadtführung/Stadtrallye • Wir erstellen ein Heft über die Geschichte von Lauenburg	Elbschiffahrtsmuseum Lauenburger Altstadt Lauenburger Schlossturm	Mittelalterkiste (Krankenraum neben dem Lehrerzimmer) -Kiste „Stadt Lauenburg“ -Kartenmaterial „Lauenburg“ - 2 Ordner „Lauenburg“
Weitere Kompetenzen: • Begründen den Zusammenhang zwischen ihrem eigenen Tun und der Bedeutung für die Zukunft • Kennen Biographien berühmter Menschen und verstehen deren Motivation		X	X	X		• Wir erstellen ein Infobuch über berühmte Persönlichkeiten • Wir erstellen Plakate über wichtige historische Persönlichkeiten		

Arbeit und Wirtschaft

Eingangsphase

Kompetenzen	Mögliche Überschneidung mit anderen Kompetenzen					Handungsleitende Aufgabenstellungen/ Themenvorschläge	Außerschulische Lernorte	Material
	NP	HP	GP	SP	TP			
Pflichtthemen: Müll Unterscheiden Wertstoffe und kennen Recyclingprozesse	X		X		X	- Wir sammeln Müll und trennen ihn richtig - Upcycling – Aus altem Papier neues machen - Wir planen ein müllarmes Fest	AWSH (Abfallverwertungsgesellschaft) - Kurse - Besuch vor Ort	(anschaffen?)
Weitere Kompetenzen: - Erkunden die Arbeitswelt (Berufsfelder) - Bewerten die Verteilung von Arbeit innerhalb der Familie (Gerechtigkeit, Solidarität) - Reflektieren den eigenen Konsum	X			X	X	- Ich erforsche meinen Traumberuf - Wir stellen unseren eigenen Apfelsaft her	- Schubz Lüneburg „Apfelprojekt“ - Schubz Milcherzeugung - Schad, Wolle, Kleidung	Kiste „Apfel“

[illegible]

Gesundheit

Eingangsphase

Kompetenzen	Mögliche Überschneidung mit anderen Kompetenzen					Handlungsleitende Aufgabenstellungen/ Themenvorschläge	Außerschulische Lernorte	Material
	NP	HP	GP	SP	TP			
Pflichtthemen: Gesunde Ernährung • Kennen den Weg der Nahrung durch den Körper • Erfahren die Bedeutung von ausgewogener Ernährung und Bewegung	X			X		• Wir machen einen „Ernährungsführerschein“ • Wir planen ein gesundes Klassenfrühstück • Wir mixen gesunde Getränke		Kiste „gesunde Ernährung“ Kiste – Zähne
Weitere Kompetenzen: • Nehmen ihre Gefühle und Bedürfnisse wahr und vertreten diese • Schätzen das Verhalten anderer Menschen ein und nehmen deren Gefühle und Bedürfnisse wahr • Erproben ihre Sinne • Kennen wesentliche Körperteile des Menschen und ihre Funktion • Setzen sich mit schädlichen Einflüssen auseinander und lernen	X			X		• Wir erstellen einen Sinnes-Parcours • Wir erstellen ein Plakat über den menschlichen Körper		Sinne Kiste Löwenzahnbox, Peter Lustig Experimente zum Thema Sinne (Box) Kiste „Mein Körper“ HL – Kiste Ohr Wohli „Fit und Stark“

Maßnahmen zum Schutz des Körpers anzuwenden • Kennen Körperpflege und Zahnpflegemaßnahmen und wenden diese an						• Ich erstelle ein „Gesund-Leben-Poster“ • Wir machen einen Zahnputzführerschein	• Zahnfee/Schulzahnarzt	Zähne Materialbox (Materialschrank WGS)
--	--	--	--	--	--	---	---	--

Kompetenzen	Mögliche Überschneidung mit anderen Kompetenzen					Handlungsleitende Aufgabenstellungen/ Themenvorschläge	Außerschulische Lernorte	Material
	NP	HP	GP	SP	TP			
Pflichtthemen: Sexualerziehung - Nennen und beschreiben Geschlechtsunterschiede - Beschreiben die Fortpflanzung und Entwicklung des Menschen - Wissen um die Veränderungen während der Pubertät - Setzen sich mit physischen und psychischen Gefährdungen des Menschen auseinander	X			X		Wir erstellen Infoplakate über die Entstehung eines Menschen		Kisten Sexualerziehung Sicher, stark und selbstbewusst (Alter beachten)
Weitere Kompetenzen: - Kennen ihre Wünsche und Bedürfnisse und akzeptieren diese - Versetzen sich in die Gefühlslage anderer und gehen auf die Bedürfnisse und Empfindungen anderer ein	X			X		Wir erstellen einen Klassencodex „So gehen wir respektvoll miteinander um“		

• Kennen den Aufbau des menschlichen Körpers • Beschreiben grundlegende Funktionen des Körpers • Kennen wichtige Aspekte einer gesundheitsfördernden Lebensweise und wenden diese an									Gesunde Ernährung (KV in Box, Hoflabor)
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Soziales und Politisches

Eingangsphase

Kompetenzen	Mögliche Überschneidung mit anderen Kompetenzen					Handlungsleitende Aufgabenstellungen/ Themenvorschläge	Außerschulische Lernorte	Material
	NP	HP	GP	SP	TP			
Pflichtthemen: Meine Klasse/Meine Schule: • Stellen Regeln für das Zusammenleben auf • Gestalten und planen Rituale und wirken an demokratischen Entscheidungen mit		X		X		• Wir planen ein Klassenfest • Wir wählen einen Klassensprecher • Wir stellen unsere eigenen Klassenregeln auf		
Weitere Kompetenzen: • Setzen sich mit ihren eigenen Personen und Menschen in ihrem Umfeld auseinander • Kennen Rechte und Pflichten im Alltagsleben		X		X		• Ich plane und baue mein Traumklassenzimmer in einem Schuhkarton • Wir erstellen ein Kinderrechte Memory		

Kompetenzen	Mögliche Überschneidung mit anderen Kompetenzen					Handlungsleitende Aufgabenstellungen/ Themenvorschläge	Außerschulische Lernorte	Material
	NP	HP	GP	SP	TP			
Pflichtthemen: Kinderrechte: • Kennen ihre Rechte und Möglichkeiten diese einzufordern • Beschreiben unterschiedliche Lebensbedingungen in anderen Ländern und vergleichen sie mit der eigenen (siehe auch Räume, Globales und Regionales)		X	X	X		Wir erstellen einen Informationsflyer Wir erstellen einen Medienbeitrag zu Kinderrechten	• Besuch bei der Polizei	Unicef- Klassensatz für Kinderrechte
Weitere Kompetenzen: • Bilden sich eine Meinung und vertreten diese • Übernehmen Verantwortung für ein gemeinsames Vorhaben • Kennen demokratische Verhaltensweisen • Betrachten Konfliktsituationen		X		X		Wir gründen eine Partei und führen eine Wahl durch Wir erstellen einen Wunschbaum / Brief an die Schulleitung	Bürgermeister / Stadtverwaltung besuchen	

differenziert und reagieren angemessen • Setzen sich mit den Aufgaben im Gemeinwesen und von Repräsentanten des politischen Lebens auseinander								
---	--	--	--	--	--	--	--	--

Mobilität

Eingangsphase

Kompetenzen	Mögliche Überschneidung mit anderen Kompetenzen					Handlungsleitende Aufgabenstellungen/ Themenvorschläge	Außerschulische Lernorte	Material
	NP	HP	GP	SP	TP			
Pflichtthemen: Verkehrserziehung (1. Klasse 20 Stunden / 2. Klasse 10 Stunden) - Nehmen als Fußgänger sicher und Regelkonform am Straßenverkehr teil - Denken über die eigene Mobilität auch unter ökologischen Aspekten nach		X	X	X	X	Wir machen einen Fußgängerführerschein Wir erstellen unser eigenes Verkehrsschild	Verkehrspolizist	Schilder
Weitere Kompetenzen:								

Kompetenzen	Mögliche Überschneidung mit anderen Kompetenzen					Handlungsleitende Aufgabenstellungen/ Themenvorschläge	Außerschulische Lernorte	Material
	NP	HP	GP	SP	TP			
Pflichtthemen: Verkehrserziehung (3. Klasse 10 Stunden / 4. Klasse 20 Stunden) • Nehmen als FußgängerInnen und RadfahrerInnen sicher am Straßenverkehr teil • Kennen die Regeln in öffentlichen Verkehrsmitteln • Beherrschen ihr Fahrrad im öffentlichen Verkehr • Kennen Verkehrswege, Möglichkeiten des Warentransports und öffentliche Verkehrsmittel in Lauenburg, Deutschland und global • Kennen Grundlagen der historischen und technischen Entwicklung der Mobilität • Kennen Probleme der heutigen Mobilität, formulieren eigene kritische Positionen und denken über zukünftige, nachhaltige Mobilität nach		X	X	X	X	Ich nehme erfolgreich an der an der Radfahrprüfung teil! Wir erstellen ein digitales Verkehrsquiz! Ich gestalte ein Plakat zu „Mobilität in anderen Ländern“ Ich versuche meinen ökologischen Fußabdruck zu verringern	Verkehrspolizist Fahrradprüfstrecke	Schilder Tipp: „Radfahrprüfung der Verkehrswacht als Selbstlernheft“.

Weitere Kompetenzen:

-

Natürliche Lebensräume, Tiere und Pflanzen

Eingangsphase

Kompetenzen	Mögliche Überschneidung mit anderen Kompetenzen					Handlungsleitende Aufgabenstellungen/ Themenvorschläge	Außerschulische Lernorte	Material
	NP	HP	GP	SP	TP			
Pflichtthemen: Ein Lebewesen im Klassenraum halten (zB. Schnecken, Schmetterlinge, Regenwürmer) • Bedürfnisse von Lebewesen kennen und diese pflegen • Stellen eigene Fragen • Anwenden naturwissenschaftlicher Methoden (zeichnen, beobachten, dokumentieren)	X		X			Wir züchten Schmetterlinge im Klassenraum Wir helfen Vögeln beim Überwintern	Insektenforscher Schubz Lüneburg	Terrarien für Schnecken im Hoflabor Schmetterlingskäfige auf dem Dachboden Tipp: „Schmetterlingsraupen bei Hagemann artgerecht bestellen“
Weitere Kompetenzen: • Beobachten, unterscheiden und bestimmen Tiere und Pflanzen • Beschreiben und begründen Veränderungen in der Natur • Stellen eigne Fragen und beantworten diese durch geeignete naturwissenschaftliche Methoden	X				X	Wir erstellen ein eigenes Bestimmungsbuch Wir pflegen ein Frühblüherbeet Wir erstellen einen Jahreszeitenkalender Wir werden Insektenforscher	Schubz „Insektenforscher*innen: Im Einsatz für die Vielfalt“	

Kompetenzen	Mögliche Überschneidung mit anderen Kompetenzen					Handlungsleitende Aufgabenstellungen/ Themenvorschläge	Außerschulische Lernorte	Material
	NP	HP	GP	SP	TP			
Pflichtthemen: Nordsee/Wattenmeer • Verfügen über Artenkenntnis und kategorisieren die Arten • Praktizieren einen respektvollen und verantwortungsvollen Umgang mit der Natur • Wenden naturwissenschaftliche Methoden an • Schätzen die Einflüsse des Menschen auf die Natur ein und denken über BNE nach • Kennen ökologische Zusammenhänge	X	X	X	X	X	Wir bauen ein Modell des Wattenmeeres Wir bauen einen Deich Wir erstellen ein digitales Quiz über die Tiere des Wattenmeeres Wir veranstalten eine Steckbriefausstellung über Wattenmeertiere	Klimahaus in Bremerhaven	Wattenmeerkiste (nicht fertiggestellt)

Weitere Kompetenzen: •									
---------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Phänomene der unbelebten Natur

Kompetenzen	Mögliche Überschneidung mit anderen Kompetenzen					Handlungsleitende Aufgabenstellungen/ Themenvorschläge	Außerschulische Lernorte	Material
	NP	HP	GP	SP	TP			
Pflichtthemen: Schwimmen und Sinken - Leiten aus Beobachtungen der Naturphänomene Fragen ab - Kennen einfache Ursache-Wirkungszusammenhänge (planen) einfache Experimente, führen sie durch und werten sie aus	X	X			X	Wir bauen ein Floß für unser Klassentier (Stoff) Wir erstellen ein Forscherheft zum Thema „Was schwimmt, was geht unter?“	Elbstrand	Spektakisten

Weitere Kompetenzen: Beobachten das Wetter, dokumentieren Messergebnisse und stellen Zusammenhänge zu ihrem Alltag her	X		X		X	Wir bauen eine Wetterstation und beobachten das Wetter	Waldtag	Thermometer, Wettermessgeräte
--	---	--	---	--	---	--	---------	-------------------------------

Eingangsphase

Jahrgang $\frac{3}{4}$

Kompetenzen	Mögliche Überschneidung mit anderen Kompetenzen					Handlungsleitende Aufgabenstellungen/ Themenvorschläge	Außerschulische Lernorte	Material
	NP	HP	GP	SP	TP			
Pflichtthemen: Magnetismus - Kennen die Regelmäßigkeit von Naturphänomenen - Verfügen über belastbare Konzepte der zu Phänomenen der unbelebten Natur	X	X			X	Wir bauen einen Kompass Wir erstellen ein Magnetspiel		Magnetismuskoffer

• Kennen geeignete Naturwissenschaftliche Methoden zur Beantwortung von Fragen • Erkennen Grenzen und Widersprüche in naturwissenschaftlichen Erkenntnissen Klimawandel und Umweltverschmutzung • Kennen klimatische Rahmenbedingungen und die Probleme des Klimawandels • Verhalten sich Klimaschützend • Wissen, das erneuerbare Energien bevorzugt genutzt werden sollten • Verhalten sich ressourcenschonend						Wir erstellen Flyer mit Klimatipps Wir organisieren eine Protestaktion Wir erstellen eine Ausstellung „Der Klimawandel einfach erklärt“	Klimahaus Bremerhaven	Fit und Stark Ordner im LZ
Weitere Kompetenzen: • Verfügen über astronomische Grundkenntnisse • Haben ein wissenschaftliches Weltbild						Wir erstellen ein Planetenmodell Wir erstellen einen Erklärfilm über die Planeten der Milchstraße	Planetarium Hamburg/ Sternwarte Bergedorf	

Räume, Globales und Regionales

Eingangsphase

Kompetenzen	Mögliche Überschneidung mit anderen Kompetenzen					Handungsleitende Aufgabenstellungen/ Themenvorschläge	Außerschulische Lernorte	Material
	NP	HP	GP	SP	TP			
Pflichtthemen:								
Weitere Kompetenzen: • Erstellen und verstehen einfach Skizzen und Pläne • Vergleichen die Lebenssituation von Kindern in anderen Ländern mit der eigenen • Beschreiben regionale Besonderheiten ihres Wohnumfeldes			X	X	X	Wir erstellen eine Karte des Klassenraumes/der Schule/der Weingartenstraße	Stadtführung Lauenburg Elbschifffahrtmuseum	- Themenhefte

Kompetenzen	Mögliche Überschneidung mit anderen Kompetenzen					Handlungsleitende Aufgabenstellungen/ Themenvorschläge	Außerschulische Lernorte	Material
	NP	HP	GP	SP	TP			
Pflichtthemen: Schleswig-Holstein, Europa und die Welt • Orientieren sich auf unterschiedlichen Landkarten und dem Globus • Verorten sich in ihrer Region, Deutschland, Europa und der Welt • Beschreiben die physische Oberflächenbeschaffenheit der Erde	X	X	X	X	X	Wir planen eine Reise durch Schleswig-Holstein Wir erstellen einen Globus Wir erstellen ein Bundesländerspiel Wir erstellen ein Schleswig-Holstein Quiz Wir erstellen einen Reiseführer für Schleswig-Holstein		- Kiste „Deutschland“ - Geo-Box „Europa“ + große Karte - Europaspiel - -Europapuzzle - Weltatlanten - Ordner: Kontinente/ Globus - Quiz „7 Wunder - Verschiedene Karten (bspw. Deutschland, Materialschrank WGS Geo)

Weitere Kompetenzen: • Reflektieren Lebensbedingungen der Kinder in anderen Ländern und ziehen daraus Konsequenzen für ihr Denken und Handeln in der globalen Welt (siehe auch Soziales und Politisches -> Kinderrechte) • Kennen Gefahren für ausgewählte Räume, entwickeln zukunftsorientierte Handlungsideen und übernehmen Verantwortung für Räume						Wir erstellen eine Ausstellung zum Thema „Warum verlassen Menschen ihre Heimat“		
--	--	--	--	--	--	---	--	--

Medien

Eingangsphase

Kompetenzen	Mögliche Überschneidung mit anderen Kompetenzen					Handlungsleitende Aufgabenstellungen/ Themenvorschläge	Außerschulische Lernorte	Material
	NP	HP	GP	SP	TP			
Pflichtthemen: Internet und Social Media				X	X	Ich mache einen Medienführerschein!		-Internet ABC
Weitere Kompetenzen: - Kennen Analoge und digitale Medien und nutzen diese - Entnehmen verschiedenen Medien Sachinformationen - Nutzen Medien zur Präsentation				X	X	Ich mache einen Tabletführerschein		- Schulische Endgeräte

Kompetenzen	Mögliche Überschneidung mit anderen Kompetenzen					Handlungsleitende Aufgabenstellungen/ Themenvorschläge	Außerschulische Lernorte	Material
	NP	HP	GP	SP	TP			
Pflichtthemen: Mediensicherheit • Praktizieren einen altersangemessenen, verantwortungsvollen Umgang mit Medien und Informationen im öffentlichen Medienbereich • Reflektieren den eigenen Mediengebrauch kritisch • Kennen Umgangsregeln bei der Mediennutzung				X	X	Ich mache einen Medienführerschein!	Medienlotsen vom offenen Kanal einladen -> machen auch Elternabende	Internet ABC
Weitere Kompetenzen: • Kennen die Vielfalt medialer Geräte und nutzen diese bedarfsgerecht • entnehmen Medien Sachinformationen und reflektieren bzw. bewerten diese kritisch • bereiten eigene Lernergebnisse medial auf und präsentieren diese				X	X	Wir erstellen ein digitales Quiz! (bspw. Verkehrsquiz, Quiz zu Referatsthemen etc.)		Digitale Tools wie bspw. Learningapps.org